



A Gildstrum  
B Durchstrum  
C Gildstrum  
D Jümmstrum  
E Am Hohen Kamp

Festgestellt  
gemäß § 11 Abs. 2 des Gesetzes zur Durchführung der  
Ortsplanung und des Aufbaues in den Gemeinden  
(Aufbaugesetz) in der Fassung des 3. Änderungs-  
gesetzes vom 20.12.1957.  
Loga, den 7. Februar 1961

*Janßen*  
Bürgermeister

*Münz*  
Gemeindedirektor

Die Richtigkeit der Planungsunterlage  
in vermessungstechnischer Hinsicht gem.  
Ziff. 9 des Erlasses des Niedersächsischen  
Sozialministers vom 13.8.54 - G.Z. 30.30.27.  
CIII - 2128/54) wird hiermit bescheinigt:  
Leer, den 1958  
Katasteramt

Oberregierungsvermessungsrat

Zeichenerklärung

- Vorhandene Gebäude mit Geschöshöhen
- Geplante Gebäude, noch veränderlich
- Eigentums- bzw. Grundstücksgrenze
- Straßenfluchtlinie, neu

- Baufluchtlinie, neu
- Flurstücksgrenze
- Grenze des Durchführungs-plangebietes
- Stationierung für Längsprofil
- Vorgarten

- Fehrbahn, geplant
- Fußweg, geplant
- Baufluchtlinie (Baugrenze), neu

Genehmigt gemäß § 11 Abs. 2 des Gesetzes zur Durchführung der Ortsplanung und des Aufbaues in den Gemeinden (Aufbaugesetz) in der Fassung des 3. Änderungsgesetzes v. 20.12.1957.  
Aurich, den 27. Jan. 1961  
Der Regierungspräsident  
Im Auftrage:  
*Thasch*  
Regierungsbeauftragter

Aufgestellt:  
Leer, den 23. November 1959

*Gläsel*  
Ing. für Vermessungstechnik

Ortspolizeilich zugestimmt  
Loga, den 12. Dezember 1959  
Gemeinde Loga

*Münz*  
Gemeindedirektor

Verkehrspolizeilich zugestimmt  
Straßenverkehrsamt

*Janßen*

Beschlossen  
gem. § 10 des Nieders. Aufbaugesetzes in der Fassung des 3. Änderungsgesetzes vom 20.12.1957  
Loga, den 19. Januar 1960

*Janßen*  
Bürgermeister

Der Durchführungsplan hat ausgelegt  
gem. § 11 des Nieders. Aufbaugesetzes in der Fassung des 3. Änderungsgesetzes vom 20.12.1957  
in der Zeit vom Dienstag, dem 26. Januar 1960 bis einschl. Donnerstag, dem 25. Februar 1960.

*Janßen*  
Bürgermeister

*Münz*  
Gemeindedirektor



Durchführungsplan  
Nr. L 7

V. Bauliche Nutzung:

Kanzl. II = 2 Vollgeschosse  
Reibungsfläche 4/10

3. Die Fläche für die geplante Umgehungsstraße (B 75) ist als Vorbehaltsfläche im Durchführungsplan ausgewiesen.

Geplant sind Einfamilienhäuser, Bauklasse Ia. In Ausnahmefällen können zweigeschossige Gebäude, Bauklasse II, zugelassen werden, wenn die Firsthöhe nicht mehr als 10,00 m beträgt und die Häuser sich einwandfrei in das Straßenbild einfügen. Die zu bebauende Fläche ist reines Wohngebiet, wo - mit Zulassung von Gebäuden, Bauklasse II; die Gebäude sind im Backsteinbau zu errichten. Nebengebäude wie Garagen usw. haben sich in Form und Gestaltung dem Hauptgebäude anzupassen.

VI. Garagen- und Einstellplätze:

Gemäß § 2 der Reichsgaragenordnung vom 17.2.1939 in der Fassung des Erlasses vom 13.2.1944 und den dafür ausgegebenen Richtlinien des Nds. Min. f. Aufbau, des Nds. Min. des Innern, des Nds. Min. der Finanzen und des Nds. Min. für Wirtschaft und Verkehr vom 18.6.1957 (Nds. M. Bl. S. 467) ist für jedes Einzelhaus 1 Abstellplatz für 1 PK. zu schaffen. Da es sich bei den geplanten Gebäuden um Einfamilienhäuser in offener Bauweise (Bauklasse Ia und II) handelt, ist eine Abstellmöglichkeit für jedes einzelne Grundstück in ausreichendem Maße vorhanden.

VII. Versorgungs- und Entwässerungsanlagen:

Welche Gesellschaft: EWE?

An Versorgungsanlagen kommt der Anschluß an das Ortslichtnetz in Frage. Die hierbei entstehenden Kosten tragen die Eigentümer der neuen Grundstücke, hierzu gehört auch die Straßenbeleuchtung. Die Häuser sind an das Wasserversorgungsnetz der Stadt Leer anzuschließen. Die entstehenden Kosten sind von den Eigentümern zu tragen. Bei Kanalisierung sind die Eigentümer verpflichtet, ihre Häuser an die Kanalisation anzuschließen. Die Entwässerung der geplanten Häuser hat vorerst in Grundlage der Deutschen Normenvorschrift DIN 4261 "Kleinkläranlagen", Richtlinien für Anwendung, Bemessung, Ausführung und Betrieb zu erfolgen.